

Limericks : die Leserecke des höheren Blödsinns

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 31

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LIMERICKS

Die Leserecke
des höheren Blödsinns

Da gab's eine Dame in Wattenwil,
Die war eine GröÙe im Schattenspiel.
Man gipste sie ein! Na?
Sie brach sich ein Bein, da
Sie über den eigenen Schatten fiel!

Andreas Eichenberger, Thun

Es stellte ein Bürger in Au
Gern Fremdsprachenkenntnis zur Schau.
Sein Vokabular
Beschränkte sich zwar
Auf Goalie und offside und ciao!

Otto Meier, Solothurn

Ein Forscher, der liebte Insekten
Und sprach darüber in Sekten.
Doch zum Referat
War er niemals parat,
Weil stets dann Insekten ihn neckten!

R. Zäch, Basel

Es lebte ein Fräulein in Bremen,
Sie wollte nur geben, nicht nehmen.
Sie gab oft sehr viel
Nur einmal zuviel –
Drauf mußte sie manches hinnehmen.

Reinhard Wappmann, Neuenhof

Da fand eine Jungfer in Grönland,
Daß das heißeste Höschen ihr schön stand.
Doch platzte, oh Schreck,
Die Naht überm Speck,
Was man in ganz Grönland obszön fand.

Sonja Hausammann, Solothurn

Es glaubte in Herzogenbuchsee
Ein Herr an das, was er im Buch seh'.
Dann fiel er herein.
Doch muß es so sein,
Daß er nun im Buch einen Fluch seh'?

Fritz Mäder, Solothurn

Die drei goldenen Spielregeln

- Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.
- Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über die 'Leserecke des höheren Blödsinns' nicht korrespondieren.
- Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt, ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.

Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach

